

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Als der gütige Gott

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
207 / 7

111/3 oN

114/57

143/96



Apetlon

—"

Pilipp Wackernagel, III / 233;

1. Als der gütige Gott * vollenden wollt sein Wort, * sandt' er ein Engel schnell, * des Namens Gabriel * ins galiläische Land.

2. In die Stadt Nazareth, * da er ein Jungfrau hätt * die Maria genannt, * Josef sie nie erkannt, * dem sie vertrauet war.

3. Als der Bot für sie kam, * fing er mit Freuden an * und macht ihr offenbar, * was ihm befohlen war * und sprach freundlich zu ihr:

4. Sei gegrüßt holdselig, * Gott der Herr allmächtig * ist mit dir allezeit; * o du gebenedeit * unter allen Frauen.

5. Als die Jungfrau erhört * so wunderliche Wort, * ward sie bald traurensvoll * und bedacht sich gar wohl, * was sie drauf sagen soll.

6. Er sprach: Sei du getrost, * denn Gott hat dich erlost * und du wirst empfangen * und gebären einen Sohn * und ihn nennen Jesus.

7. Maria antwortet ihm, * ist doch mein Herz und Sinn * auf keinen Mann gewandt; * ist mir doch unbekannt, * wie solches soll ergehn.

8. Der Engel sprach zu ihr: * der heilig Geist in dir, * wird so groß Wunder thun * und du wirst Gottes Sohn * unverrückt empfangen.

9. Maria glaubet ihm * und sprach, wohlan ich bin * willig des Herren Magd; * er thue wie du gesagt * mit mir, wie's ihm behagt.

10. Bald wirket Gottes Kraft * in ihrer Jungfrauschafft, * und sie empfing zuhand * Christus den Welt-Heiland * und der Engel entschwand.

11. Preis, Lob und Herrlichkeit, * Dankagung und Klarheit * sei dir in Ewigkeit, * o Herre Jesu Christ, * der du Mensch worden bist.

12. O komm durch deine Güte, * auch in unser Gemüt, * verleihs uns Heiligkeit, * an dir Theilhaftigkeit * und ewige Seligkeit. Amen.